

# ABI INFO

Aktion Bildungsinformation e.V., Lange Straße 51, 70174 Stuttgart; <http://www.abi-ev.de>  
Telefon: 0711 – 227 00 74 & 0711 – 220 216 43, Fax: 0711 – 220 216 40, e-mail: [h.lerchenmueller@abi-ev.de](mailto:h.lerchenmueller@abi-ev.de)

03. Dezember 2004 / Update 22.12.2008

III / Dr.HL-se

## Das Netzwerk der Scientologen:

Hinter der angeblichen »Nachhilfe mit individuellem Programm« der Firma  
»Professionelles Lerncenter« in Stuttgart verbirgt sich die Vermittlung der  
»Studiertechnologie« des Scientology-Gründers L. Ron Hubbard an Schulkinder

In der **Dilleniusstraße 25 in Stuttgart-Bad Cannstatt** wurde vor einigen Wochen unter dem Namen  
»Professionelles Lerncenter« ein Nachhilfeunternehmen eröffnet.

Eltern wurden im Rahmen eines Tages der offenen Tür im Oktober 2004 eingeladen, ihre Kinder in die angeblichen Förderkurse zu schicken. Teilnehmer berichten, dass **Andrea** und **Andreas Ehmcke**, zwei langjährige Scientologen, die auch im Internet mit eigenen Webseiten für Scientology werben, das Angebot des »Professionellen Lerncenter« auch auf Elternabenden an Schulen vorstellen wollen.

Am 4. Dezember findet ein weiterer Tag der offenen Tür statt. Wählt man die auf den Werbezetteln angegebene Telefonnummer, so meldet sich der automatische Anrufbeantworter der Scientologin **Monika Aktay** in Aichtal. Einen Hinweis, dass das Unternehmen nach der »Studiertechnologie« des **Scientology-Gründers L. Ron Hubbard** (»LRH study tech«) arbeitet, sucht man auf dem Werbezettel vergeblich.



Damit versuchen wieder einmal Scientologen mit einem getarnten Angebot Eltern und Schulkinder in die Lehre Hubbards einzuführen. Derartige Bemühungen sind schon seit Jahren zu beobachten.

Unter dem Namen »**Zentrum für individuelles und effektives Lernen**« (**ZIEL**) wurde im Jahr 1979 ein Verein in München gegründet, der die Studiertechnologie L. Ron Hubbards vermittelte. Weitere Niederlassungen von ZIEL wurden in **Frankfurt, Hamburg, Bonn** und anderen deutschen Städten gegründet. Im Jahr 1983 hat die langjährige Scientologin **Christa Bordewieck** in **Kirchheim/Teck** eine ZIEL-Niederlassung errichtet. Unter dem Namen ZIEL wurden auch immer wieder Ferienkurse für Schulkinder in der Schweiz, in Südtirol oder in deutschen Schullandheimen veranstaltet. Während es in der Schweiz nach wie vor einen ZIEL-Verein und eine ZIEL-Schule gibt, wird der Name ZIEL in Deutschland für scientologische Tarnorganisationen seit Jahren nicht mehr verwendet.

Statt dessen tauchten in Köln **Regina Siebrecht-Krause** und ein **Lehrer\*** auf und ließen in ihrem etwa 1990 oder 1991 herausgegebenen Werbeblatt »**Deutsche Zeitschrift für besseres Lernen - Optimales Lernen**« verkünden: »Derzeit arbeiten der Lehrer [...] und Regina Siebrecht erfolgreich daran, **Applied**

\* Der Lehrer hat inzwischen im Rahmen einer eidesstattlichen Versicherung erklärt, dass er sich von der Scientology – Organisation getrennt hat und dass er sich von den Methoden L. Ron Hubbards distanziert.

**Scholastics Deutschland** aufzubauen«. Tatsächlich wurden damals acht Applied Scholastics-Niederlassungen in Deutschland bekannt, die allerdings in der Regel nicht unter dem Namen Applied Scholastics auftraten, sondern unter anderen Firmennamen, die die Nähe zur Scientology-Organisation verschleierten. Einige dieser Niederlassungen verschwanden in den darauffolgenden Jahren wieder, andere kamen dazu.

Die **Sprachschule Overath**, deren Leiterin Regine Krause ist, wird heute noch in den Webseiten des Dachverbandes **Applied Scholastics International** als eine der Applied Scholastics-Niederlassungen in Deutschland genannt.

Hubbards Studiertechnologie geht davon aus, dass es **drei Lernsperrn** gebe.

Die erste Lernsperre sei das missverstandene Wort.

Diese Lernsperre behebe man durch Nachschlagen in Wörterbüchern.

Die zweite Sperre sei der sogenannte »**Mangel an Masse**«, welche man durch Betrachten der Sache selbst oder eines Bildes davon, durch das Anfertigen einer »**Knet-Demo**« genannten Figur dieser Sache aus Knetmasse oder durch die Darstellung der Sache mit verschiedenen, »**Demo-Zeug**« genannten Kleinigkeiten behebe.

Die dritte Lernsperre sei der »**übersprungene Gradient**«. Diese Lernsperre könne man durch Wiederholen des Unterrichtsstoffes in kleineren Lernschritten beseitigen.

Problematisch ist diese Studiertechnologie, weil sie einen Einstieg in die Scientology-Lehre darstellt. Grundlage der Werbung der Scientologen ist die Verunsicherung des Anzuwerbenden.

Sein »**persönlicher Ruin**« muss dem Anzuwerbenden »**real gemacht werden**«, heißt es in einer Anweisung Hubbards mit der Überschrift »**Verbreitungs-Drill**«, damit dann Scientology als »Hilfe« angeboten werden kann. Hubbard behauptet beispielsweise, dass gerade einfache Worte wie »ein«, »der« oder »oder« oft missverstanden werden. Da es sich bei diesen Beispielen um Worte handelt, die kaum jemand ohne weiteres in anderen Worten erklären oder definieren kann, kann der Eindruck erweckt werden, der Schüler verstehe diese alltäglichen und grundlegenden Begriffe seiner Muttersprache nicht. So kann in dieser Behauptung Hubbards wohl nur der Versuch gesehen werden, den Schüler in seinem Sprachverständnis zu verunsichern. Mit dieser Verunsicherung wird der in späteren Scientology-Kursen fortgesetzte Prozess der **Persönlichkeitsmanipulation durch Umdeutung von Begriffen** eingeleitet.

Im Haus Dilleniusstr. 25 hat auch eine der beiden Ortsgruppen des Vereins **KVPM e.V. (Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte)** in Baden-Württemberg ihren Sitz.

Diese Tarnorganisation der Scientologen greift unter dem Vorwand der Verteidigung der Menschenrechte die Schulmedizin, insbesondere den gesamten Berufsstand der Psychiater und bestimmte Angebote der pharmazeutischen Industrie an. So wird behauptet, dass die Einnahme des Medikaments Ritalin den Einstieg in eine Drogenkarriere darstelle.

Auch die KVPM versucht insbesondere Eltern von Kindern mit Problemen wie Hyperaktivität oder Legasthenie anzusprechen. Auch hier dient die Verunsicherung der Zielgruppe dazu, die Eltern für die einschlägigen vermeintlichen Hilfsangebote L. Ron Hubbards zu interessieren.



AKTION BILDUNGSINFORMATION e.V.

Dr. Helga Lerchenmüller  
(Abteilungsleiterin Recht)

# ABI INFO

Aktion Bildungsinformation e.V., Lange Straße 51, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711 – 220 216 30 (Vermittlung), Fax: 0711 - 22021640  
e-mail: h.lerchenmueller@abi-ev.de

III / Dr.HL-se

---

## Rechtliche Nachbemerkung

zur

**ABI INFO**

---

Bitte beachten Sie, dass die Informationen der vorliegenden **ABI INFO** immer den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergeben.

**AKTION BILDUNGSINFORMATION e.V.**

Dr. Helga Lerchenmüller  
(Abteilungsleiterin Recht)

---